

MATERIALIEN

Benötigtes Material

- Vakuummattatze mit Gurten
- Unterdruckpumpe
- Bettwäsche

Optionale Materialien

- Polsterung zwischen den Beinen
- Head Blocks
- Padding-System

VORBEREITUNG

- Informieren Sie den Patienten über die Indikation, das Verfahren und die eventuelle Kooperation des Patienten.
- Falls erforderlich geht diesem Verfahren voraus:
 - „**P 36** Drehen des Patienten mit der Blockdrehtechnik (2 Pflegekräfte)“
 - **P MILS**
 - „**P 38** Bewegen des Patienten auf der Schaufeltrage“

UMSETZUNG

Vorbereitung der Vakuummattatze	Senken Sie die Trage vorsichtig ab und vergewissern Sie sich, dass sie stabil ist.
	Klappen Sie die Seiten nach unten.
	Legen Sie die Mattatze korrekt auf die Liege und achten Sie darauf, dass sie gut zentriert ist (seitlich und in Querrichtung).
	Bereitet die Gurte sorgfältige Weise vor.
	Öffnen Sie das Vakuumventil und verteilen Sie die Kugeln gleichmäßig
	Legen Sie eine Decke in die Mattatze und erklären Sie dies (drei Gründe).
Vorbereitung	Legt Sie das Opfer in die Mitte der Vakuummattatze.
	Lösen Sie die Headblocks von der Schaufeltrage.
	Entfernen Sie die Schaufeltrage in Absprache mit Ihrem Kollegen/Ihrer Kollegin.
	Legen Sie ein Kissen zwischen die Beine des Opfers (außer im Falle einer Beinschiene).
	Achten Sie darauf, dass die Mattatze die Fußsohlen nicht berührt (beim Herstellen des Unterdrucks in der Mattatze), um ein Schieben/Zusammendrücken der Wirbelsäule zu vermeiden.
	Binden Sie mit Hilfe Ihres Kollegen die Vakuummattatze fest (arbeiten Sie zusammen - einer kümmert sich um die Mattatze, der andere um die Gurte).
	Stellen Sie sicher, dass sich die Gurte im Brustbereich überkreuzen.
	Machen Sie mindestens einen Arm frei, um Parameter zu messen und eventuell einen intravenösen Zugang zu legen.
Legen Sie die Seiten der Trage wieder hoch.	

	Positionieren Sie sich am Kopf des Verunglückten und formen Sie eine Kante mit der Matratze auf beiden Seiten und gegen den Kopf (ohne Druck auszuüben), um die Immobilisierung des Kopfes während des Transports des Opfers zu gewährleisten.
	Stellen Sie sicher, dass der obere Teil der Matratze nicht die Schädeldecke des Opfers berührt.
Herstellung des Unterdrucks der Matratze	Stellen Sie das Vakuum in der Matratze mithilfe der Pumpe her, bis die gewünschte Härte der Matratze erreicht ist.
	Stellen Sie die Gurte der Matratze neu ein.
	Beenden Sie die Herstellung des Unterdrucks in der Matratze durch einige Pumpstöße.
Qualität der Betreuung	Sicherheit: Denken Sie daran, die Matratze und die Trage zu befestigen.
	Achten Sie darauf, dass die Kopf-Hals-Rumpf-Achse des Opfers bei allen Eingriffen beachtet wird.
	Führen Sie keine Gesten/Manipulationen durch, die für das Opfer schädlich sind.

NACHBETREUUNG/AUFZEICHNUNG

- Reinigen Sie die Matratze und die Gurte nach dem Gebrauch.
- Den Patienten über das Ergebnis informieren
- Überwachen Sie die Vitalparameter und bedenken Sie, dass der Patient bei Freigabe der Matratze durch den Verlust des Gewebedrucks hämodynamisch instabil werden kann.
- Die Vitalzeichen des Patienten überprüfen. Achten Sie darauf, dass die Brustgurte die normale Atmung nicht behindern.

SCHWERPUNKTE

Sanitäter A positioniert sich am Kopf des Patienten, erhält ggf. die MILS aufrecht und übernimmt die laufenden Maßnahmen.

Achten Sie auf den psychosozialen Aspekt des Ereignisses. Kommunizieren Sie ausreichend untereinander, aber denken Sie auch daran, mit dem Patienten zu sprechen. Wenn Sie erklären, was passieren wird und warum die Handlung notwendig ist, wird der Patient Vertrauen zu Ihnen als Pflegekraft und als Team fassen.

Fordern Sie ggf. die Hilfe anderer Dienste bei der Evakuierung an.

Seien Sie vorsichtig mit spitzen Gegenständen oder rauen Oberflächen, da diese die Vakuummatratze beschädigen können.

Wenn die Vakuummatratze bewegt wird (außerhalb der Trage), wird sie immer von 4 Personen angehoben. Es befinden sich also zwei Personen auf jeder Seite. Beide Personen kreuzen die Arme (die Griffe 1 und 3 werden von Person 1, die Griffe 2 und 4 von Person 2 gehalten).